



Fritzi Wodnek als Fahrdienstleiter



Hunderte Besucher stürmten die Ausstellung. „So etwas bekommt man nicht alle Tage zu sehen“, so der Tenor



Die Volksschüler eröffneten die Ausstellung mit einem „Jim Knopf“-Tanz

Züge im Kleinformat

Modelleisenbahn | Die Schüler der Volksschule Kematen eröffneten die Ausstellung der Modellbauer. Es gab sogar Nachtfahrten.

KEMATEN | Zehn Bahnhöfe gab es vergangene Woche in Kematen. Zwar nicht an der Bahnstrecke, dafür aber im Turnsaal der Volksschule im Kleinformat.

Denn über 80 Meter Strecke ratterten rund 20 Lokomotiven mit ihren Waggons über Kleinbahnschienen und hielten in Miniatur-Bahnhöfen. Unter den Stationen waren maßstabgetreue Nachbauten von Groß-Hollenstein, Opponitz, Pfaffenschlag



Auch der Waidhofner City-Train war als Modell vertreten.

und Gstadt. „Sogar aus Deutschland sind Modellbauer angereist“, freut sich der Obmann des Eisenbahn-Modellbauvereins Wolfgang Amon. Für Bürger-

meisterin Juliana Günther eine Kindheits Erinnerung. „Modelleisenbahn war in meiner Kindheit ein Luxus!“, zur Ausstellung begleitete sie Enkel Felix.



Eines steht fest: „Die“ Technik ist weiblich.



Wolfgang Amon, Dieter Fischböck, Direktorin Sonja Wodnek, BSI Josef Hörndler, Ilse Beham, Enkel Felix und Bürgermeisterin Juliana Günther (v.l.)



Schalten und Warten wie auf echten Bahnhöfen.